

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Aufbau des Buches	11
1 Bindung als psychologisches Konstrukt	14
1.1 Bindung und Beziehung	16
1.2 Bindung als Verhaltenssystem	19
1.2.1 Das Bindungsverhaltenssystem	19
1.2.2 Das Explorationssystem	21
1.2.3 Das Fürsorgesystem	22
1.3 Das Feinfühligkeitskonstrukt	24
1.3.1 Zugänglichkeit, Kooperation und Akzeptanz	27
1.4 Gefühlswärme und Bindungssicherheit	30
1.5 Kultur und Kontext	31
1.6 Bindung im Kontext anderer psychischer Grundbedürfnisse	34
1.7 Bindung und Umgang mit emotionalen Belastungen	38
1.7.1 Individuelle Unterschiede im Umgang mit Belastungen	38
1.7.2 Bindungsstrategien bei Kindern – Beobachtungen in der »Fremden Situation«	41
1.8 Bindungsstrategien im Kontext unterschiedlicher Fürsorgebedingungen	42
1.8.1 Bindungsstrategien als Anpassung an günstige Kontextbedingungen	44
1.8.2 Bindungsstrategien als Anpassung an ungünstige Kontextbedingungen	44
1.9 Das innere Arbeitsmodell der Bindung	47
1.9.1 Der mentale Status von Eltern in Bezug auf Bindung	49
1.10 Veränderungen im Entwicklungsprozess	52
2 Das Phänomen Trauma	55
2.1 Traumatische Ereignisse und (Gewalt-)Erfahrungen als Teil des Traumageschehens	57
2.1.1 Systematisierung von Bedingungen traumatischer Erfahrungen	60
2.2 Trauma bezogene neuropsychologische Prozesse und Dissoziation	61
2.2.1 Gedächtnis und unterschiedliche Funktionsmodi ...	62

2.2.2	Dissoziation als Notfallschaltung des Gehirns	64
2.2.3	Dissoziation und unkontrollierbare Traumareaktionen	67
2.3	Dissoziative Symptomatik und das Konzept der »Posttraumatischen Belastungsstörung«	71
2.4	Trauma als sequenzieller Prozess	77
2.4.1	Erweiterung des Konzeptes der sequentiellen Traumatisierung	81
2.5	Zusammenschau und Schlussfolgerungen	88
3	Trauma und Bindung in der frühen Kindheit	91
3.1	Bindungsdesorganisation	92
3.1.1	Bindungsdesorganisation im Kleinkindalter	94
3.1.2	Annahmen zur Entstehung von Bindungsdes- organisation in verschiedenen Fürsorgekontexten ...	98
3.2	Traumatische Bindungserfahrungen	103
3.2.1	Traumatische Trennungen von oder Verlust der Bindungsperson	104
3.2.2	Indirekte Traumatisierung im Kontext der Bindungsbeziehung	106
3.2.3	Direkte Traumatisierung durch Bindungspersonen .	107
3.3	Traumaverarbeitung und Bindungserfahrungen	108
3.4	Bindungsstörungen in Abgrenzung zur Desorganisation	113
4	Qualitätsmerkmale einer Trauma sensiblen frühen Bildung	117
4.1	Die pädagogische Beziehung als Halt gebende Beziehung ...	120
4.1.1	Die Bedeutung der kindlichen Bindungs- repräsentationen für den Aufbau und die Gestaltung der pädagogischen Beziehung	123
4.2	Die Qualität der Fachkraft-Kind-Interaktion in Prozessen der frühen Bildung	129
4.2.1	Trauma bezogene Interaktionsqualität und Bindungsbedürfnisse	132
4.2.2	Trauma bezogene Interaktionsqualität und Autonomiebedürfnisse	134
4.3	Übergänge, Veränderungen und Trauma bedingte Trennungängste	136
4.4	Der gute Grund, der den Unterschied macht	142
4.4.1	Im Verhalten die Sinnhaftigkeit finden statt Probleme im Kind zu suchen	144
4.4.2	Trauma sensibler Umgang mit Dissoziation	147
5	Pädagogische Haltung und Trauma sensibler Umgang mit Kindern	152
5.1	Trauma und das Konzept der Salutogenese	153
5.1.1	Trauma als Verletzung des Kohärenzgefühls	156

5.2	Grundhaltungen traumapädagogischer Konzepte	160
5.3	Pädagogik der Selbstbemächtigung	163
5.4	Umgang mit akuten Traumareaktionen in der Kindertageseinrichtung	168
5.5	Partizipation als heilsam wirkende Ressource	171
5.5.1	Handlungsebenen der Partizipation	173
5.5.2	Partizipation und das Recht auf freie Meinungsäußerung	177
Literatur		181